

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 21. Stück.

Sonnabend, den 22. Mai 1847.

Inhalt.

Mittheilungen aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom Monat April 1847. — Armensachen. — Predigtanzeige. — Verzeichniß der Gebornen. — 44 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Mittheilungen der wichtigeren Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom 7., 12., 16., 19. und 26. April 1847.

1. Landtags-Petitionen. Die von beiden städtischen Behörden ernannte Commission hatte vorgeschlagen, den Deputirten der Stadt zu ersuchen die nachstehenden Petitionen an den jetzigen allgemeinen Landtag zu richten. Antrag auf Oeffentlichkeit der Stadtverordneten-Versammlungen; auf Errichtung eines Handels-Ministeriums; auf bessere Vertretung der Städte; auf Abschaffung der Mahl- und Schlachtsteuer und auf Bestimmung der regelmäßigen Wiederzusammenberufung der allgemeinen Landtage.

Die Versammlung hatte sich hiermit auch einverstanden erklärt; als indessen bei Beginn der Verhand-

XLVIII. Jahrg.

(21)

lungen in Berlin sich fand, daß die beiden letztgenannten Gegenstände von dem Landtage selbst zur Berathung gebracht wurden, die übrigen aber sämmtlich bereits von andern Orten her mit beantragt waren, beschloffen beide Behörden die große, schwerlich zu erledigende Zahl von Petitionen nicht noch zu vermehren. Die Versammlung ersuchte deshalb den Herrn Oberbürgermeister Bertram nur, sowohl die Anträge auf die angeführten Gegenstände als auch alle sonstigen Bestrebungen für bürgerliche und religiöse gesetzliche Freiheit und für Wahrung der ständischen Rechte bei dem Landtage eifrig zu unterstützen und vertraut auf die Erfüllung dieser Bitte.

2. In der Armenschule fehlen in den 2 Elementar-Klassen noch 38 Bänke und Tische; die Behörden beschloffen demnach deren unverweilte Anschaffung, da die Kinder sich inzwischen meistens sehend behelfen müssen, und in dem deshalb abgehaltenen Termine wurde die Anfertigung für 130 Thaler verdingen.

3. Bei dem Eichungs-Amt ist die Function des Deputirten der Versammlung erledigt. Dieselbe wählte dazu Herrn Stengel.

4. Der Weg vom Hamsterthore nach dem Kannischen Thore muß in Stand gesetzt werden. Der Steinknack dazu war, wie früher mitgetheilt, schon im Laufe des Winters angefahren und geschlagen, um Beschäftigung für Arbeiter zu beschaffen. Ueber die Planirung, Ausbreitung des Knacks und Pflasterung einiger tiefen Stellen mit alten aus der Umpflasterung in der Stadt gewonnenen Steinen lag nun der Anschlag vor, welcher sich auf 200 Thaler belief und genehmigt wurde.

5. Die Anfuhr von Knack für den vorgenannten Weg ist mit 100 Schachtruthen bewirkt und kostet an Material 16 Thaler 20 Sgr., an Fuhrlohn 296 Thaler 20 Sgr. und an Arbeitslohn zur Zerklünerung 61 Thaler 12 Sgr. wogegen sich nichts zu ernnern fand.

6. Die Vergrößerung des Viehmarktplatzes sollte jetzt auf die im November beschlossene und mitgetheilte Weise in Arbeit genommen werden. Es stellte sich dabei heraus, daß für diesen Sommer noch ein Stück von einigen Morgen Ackerland unberührt bleiben werde und die Behörden beschloßen, bei der großen Nachfrage nach Land zum Kartoffelbau dies durch den Flurschützen zu einer mäßigen Pacht in einzelnen Parzellen für diesen Zweck wegzugeben.

7. Zu der Kreis-Ersatz-Commission hat die Bürgerschaft durch die Versammlung 4 Mitglieder und 4 Stellvertreter zu wählen, welche 3 Jahre in Function bleiben und dann durch neue Wahl ersetzt werden. Die jetzigen Bürgerdeputirten hatten bereits seit dem Jahre 1839 dies alljährlich auf die Dauer der Militair-Aufhebung sehr zeitraubende Amt versehen und es erschien Schuldigkeit unter Dank für diese langen Bemühungen eine neue Wahl eintreten zu lassen. Die Versammlung ernannte demgemäß die Herren Fürstenberg, Finger, Sioli und Carl Sachse als neue Deputirte, die Herren Pippert, Luße, Hensel sen. und Kaufmann Werther sen. zu deren Stellvertretern.

8. Die Kammerei-Rechnung pro 1844 hatte verschiedener Umstände wegen nicht früher gelegt werden können, wurde aber nun geprüft und richtig gefunden.

Die Hauptposten derselben sind:

Einnahmen		Zhr.	Sgr.	Pf.
An Erb- und Grundzins, Canon,				
Pächten und Miethen	22762	8	8	
An Zinsen und Capitalien	372	10	1	
An Zuschlag der Mahl- u. Schlacht-				
steuer	16759	22	—	
An Einkommensteuer	23836	11	3	
An Verwaltungsgebühren ic. . . .	1296	17	2	
Latus	65027	9	2	

**

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Transport	65027	9	2
An Marktgefällen und Bürgergeldern	2941	2	11
An Verschiedenem	652	3	—
	= 68620	15	1

Hierzu

An Cassa-Bestand und Resten von 1843	11331	18	—
An eingegangenen Capitalien (dabei 5000 Thlr. und 10000 Thlr. Geschenk für ein zu errichtendes Siechenhaus)	21099	15	4
An verkauften Grundstücken und Ablösungen (dabei Anzahlung auf die Maille)	4544	20	9
Sa.	105596	9	2

Ausgaben.

Für Befoldungen sämmtlicher Magistrats-Mitglieder, der Stadtgeistlichen, Polizei und städtischen Unterbeamten und sonstige Verwaltungskosten	17090	2	4
Für Zinsen	4370	29	11
Für Abgaben und Lasten	3899	27	5
Für Pensionen	2017	23	4
Für Unterhaltung der Schulen und Stipendien	5159	26	10
Für Unterhaltung der Gebäude und Feuerlöschgeräthschaften	5407	11	3
Für Zuschüsse zur Armenpflege	15158	1	10
Für polizeiliche Zwecke	2187	17	3
Für Unterhaltung der Militair-Anstalten	528	4	9
Für Stadt-Erleuchtung und Wasserleitungskosten	3101	25	2
Latus	58921	20	1

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Transport	58921	20	1
Für Schuldentilgung	1200	—	—
Für Prozeßkosten, Bibliothek etc.	210	9	4
Für Verschiedenes	2150	25	5
Sa.	62482	24	10

Hierzu

Für Restzahlungen pro 1844	1984	23	5
Für ausgeliehene Capitalien	29900	—	—
Für erkaufte Grundstücke (Musikantenthurm)	481	9	—
Für Abblösungs- und Separationskosten	147	4	7
Für baaren Cassenbestand	10600	7	4
Sa.	105596	9	2

9. Die Rechnung über die Einkommensteuer pro 1846 wurde vorgelegt. Nach Abrechnung der Abgänge und unter Zuziehung der Reste von 1845 sollte nach der Hebe-Rolle 25696 Thaler 7 Sgr. einkommen, welche auch bis auf 211 Thaler 24 Sgr. 9 Pf. Niederschläge pro 1845 und 946 Thaler 26 Sgr. 5 Pf. zum Theil noch einziehbare Reste pro 1846 eingegangen sind. Erinnerungen fanden sich dagegen nicht zu machen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Armensachen. Bei unterzeichnetem Comité ist eingegangen:

Aus dem Ulrichsviertel: G. 100 Thlr.
 R. 5 Thlr. Dr. L. 10 Thlr. F. P. M. 2 Thlr. Schw.
 2 Thlr. W. 15 Sgr. W. W. 10 Sgr. W. S. 10 Sgr.
 W. S. 1 Thlr. v. W. 1 Thlr. D. M. 5 Thlr. F. E.
 5 Thlr. W. R. 5 Thlr. D. P. 2 Thlr. B. P. 3 Thlr.
 R. j. 10 Thlr. W. R. 4 Thlr. F. P. S. 2 Thlr. F. d. B.
 5 Thlr. G. S. 1 Thlr. S. S. 6 Thlr. W. L. 10 Thlr.
 P. B. 3 Thlr. F. B. 3 Thlr. S. R. 1 Thlr. F. S. 15 Sgr.

R. S. 1 Thlr. W. 1 Thlr. D. R. 1 Thlr. R. 15 Sgr.
 R. R. 2 Thlr. R. Z. 2 Thlr. Fl. 25 Thlr. P. G. 3 Thlr.
 v. N. 4 Thlr. M. R. 1 Thlr. D. S. 1 Thlr. R. R. 2 Thlr.
 S. H. 15 Sgr. F. G. v. S. 2 Thlr. R. L. B. 10 Thlr.
 W. R. 1 Thlr. G. R. 10 Sgr. B. G. 15 Sgr. W. B. 3
 Thlr. R. W. 1 Thlr. R. H. u. M. 4 Thlr. D. R. 2 Thlr.
 R. L. 10 Thlr. F. R. 15 Sgr. W. R. 1 Thlr. D. B.
 15 Sgr. F. L. 1 Thlr. R. 15 Sgr. M. L. 1 Thlr. v. W.
 2 Thlr. R. W. 2 Thlr. U. H. 1 Thlr. F. S. 1 Thlr. P. H.
 1 Thlr. G. G. 1 Thlr. F. H. 5 Thlr. D. H. 2 Thlr. D.
 5 Thlr. L. W. 15 Sgr. L. D. 10 Sgr. G. R. R. P.
 5 Thlr. W. R. 1 Thlr. W. S. 5 Thlr. R. R. 5 Thlr.
 R. St. 3 Thlr. L. v. B. 20 Thlr. F. v. R. 10 Thlr.
 L. R. 5 Thlr. — G. S. monatlich 10 Thlr. F. F. L.
 desgl. 4 Thlr. D. R. desgl. 1 Thlr.

Aus dem Moritzviertel: Wtw. H. 15 Sgr.
 Kfm. F. 10 Thlr. Buch. Schw. 10 Sgr. Gasthofh. F.
 15 Sgr. Wtw. J. 5 Sgr. Glckg. B. 10 Sgr. Prof. D.
 1 Thlr. Mad. L. 1 Thlr. Rent. M. 5 Thlr. Tischlerm. P.
 10 Sgr. Gastg. P. 1 Thlr. Lith. G. 3 Thlr. Kaufm. F.
 10 Sgr. Tischlm. Sch. 1 Thlr. Schlosserm. E. 2 Thlr.
 U. B. S. B. 1 Thlr. Schlosserm. A. 10 Sgr. Filschm.
 R. 15 Sgr. St. R. R. 11 Thlr. 5 Sgr. Seilerm. D. 15
 Sgr. Kfm. St. 1 Thlr. 10 Sgr. Kfm. H. 15 Sgr. Mäkl.
 H. 1 Thlr. Filschm. Schl. 1 Thlr. Buchb. P. 10 Sgr.
 Dr. med. N. 2 Thlr. Zeugschm. G. 15 Sgr. Schlosserm.
 D. 10 Sgr. Rent. D. 5 Thlr. 20 Sgr. Insp. St. 20
 Sgr. L. u. St. G. R. L. 1 Thlr. Kpferschm. R. 1 Thlr.
 v. Gl. 10 Thlr. W. Fr. 1 Thlr. H. M. 1 Thlr. S. St.
 10 Sgr. Stlmstr. W. 1 Thlr. Gstr. S. 1 Thlr. Ung.
 1 Thlr. Sdstr. L. 1 Thlr. Schmstr. P. 10 Sgr. Ungen.
 10 Sgr. Hjh. U. 1 Thlr. 15 Sgr. Hjh. L. 1 Thlr. Schm.
 Sch. j. 10 Sgr. Schmstr. B. 10 Sgr. Wittschmstr. Sch.
 15 Sgr. R. R. 1 Thlr. F. G. 1 Thlr. U. L. S. 1 Thlr.
 St. B. 1 Thlr. Pffschmstr. E. 1 Thlr. R. R. 25 Thlr.
 W. U. 10 Thlr. B. S. 1 Thlr. P. H. 10 Sgr. U. R.
 1 Thlr. 15 Sgr. G. J. 2 Thlr. Sdstr. E. 15 Sgr. N.
 aus B. 2 Thlr. M. G. 1 Thlr. Sdmstr. W. 2 Thlr.
 Dbrstl. v. St. 5 Thlr. S. B. 5 Thlr. Dr. R. 2 Thlr.

Fabr. L. 1 Zhr. Fabr. R. 3 Zhr. Bgmstr. H. 10
 Zhr. Flmstr. R. 1 Zhr. Frbstr. J. 3 Zhr. Lgmstr.
 Kr. s. 2 Zhr. Fabr. L. 10 Zhr. Gtsg. W. 1 Zhr.
 Mmstr. M. 3 Zhr. Rfm. B. 5 Zhr. Schmstr. M.
 1 Zhr. Fabr. P. 3 Zhr. Spd. H. 1 Zhr. Lgmstr. Khl.
 4 Zhr. Lgmstr. Kr. j. 10 Sgr. G. V. 15 Sgr. Mhdtr.
 M. j. 1 Zhr. Rfm. B. s. 2 Zhr. G. R. 15 Sgr. Dttchstr.
 S. 5 Sgr. Mdt. 5 Sgr. Elmstr. R. 1 Zhr. Kr. 10
 Sgr. Fr. W. 15 Sgr. Chr. S. 15 Sgr. Chr. Sch. 10
 Sgr. Wwe. Fr. 7 Sgr. 6 Pf. Pffschm. P. 10 Sgr. Ww.
 H. 10 Sgr. Kl. 5 Zhr. Aug. V. 1 Zhr. F. Gr. 1 Zhr.
 B. 2 Sar. 6 Pf. Schndemstr. H. 3 Sgr. F. V. 1 Zhr.
 P. 15 Sgr. G. F. 1 Zhr. D. 1 Zhr. Schm. 10 Sgr.
 F. 10 Sgr. W. H. 5 Sgr. Rfm. B. 10 Sgr. B. 10 Zhr.
 Br. 10 Sgr. C. 5 Sgr. L. sen. 1 Zhr. G. R. 15 Sgr.
 F. B. 2 Zhr. D. Br. 2 Zhr. Monatlich für Mai,
 Juni und Juli: Schmstr. M. 15 Sgr. Elmstr. W.
 15 Sgr. Br. P. 2 Zhr. Dec. D. 2 Zhr. Ghdr. W.
 1 Zhr. Rfm. Fr. 5 Sgr. F. H. R. 5 Zhr. Bäckerstr.
 D. für 1 Zhr. Brot.

Vom Neumarkt: B. 10 Zhr. W. 5 Zhr.
 S. 3 Zhr. B. 30 Zhr. S. 3 Zhr. B. 3 Zhr. S.
 2 Zhr. L. 1 Zhr. M. 2 Zhr. N. 2 Zhr. B. 1 Zhr.
 M. 3 Zhr. J. 1 Zhr. H. 4 Zhr. L. 3 Zhr. R. 3 Zhr.
 S. 2 Zhr. L. 15 Sgr. G. 1 Zhr. V. 3 Zhr. B. 5 Zhr.
 L. 3 Zhr. R. 1 Zhr. F. 10 Sgr. F. 5 Sgr. F. 1 Zhr.
 R. 1 Zhr. 15 Sar. F. 2 Zhr. 15 Sgr. M. 10 Sgr.
 J. 2 Zhr. B. 1 Zhr. 15 Sgr. P. 3 Zhr. N. 1 Zhr.
 R. 5 Sgr. F. 5 Sgr. B. 5 Sgr. G. 3 Zhr. W. 5 Sgr.
 S. 2 Zhr. St. 15 Sgr. H. 1 Zhr. M. 2 Zhr. S.
 5 Zhr. S. 4 Zhr. R. 1 Zhr. W. 5 Zhr. C. 1 Zhr.
 D. 1 Zhr. Ungen. 15 Sgr. R. eine Quantität Bohz
 nen. — Monatlich für Mai—Juli: H. 5 Zhr. Pf.
 10 Sgr. N. 10 Sgr. L. 1 Zhr. P. 10 Sgr.

Comité zur Unterstützung verschämter Armen.

Berichtigung der Predigtanzeige S. 676.
Zu U. L. Frauen: Am zweiten Pfingstfeiertag um
 2 Uhr ein Candidat.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
 März. April. Mai 1847.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 6. April dem Justizdirector
 v. Schrötter eine T., Hedwig Josephine. (Nr. 1008.)
 Den 25. dem Handarbeiter Zimmermann eine Tochter,
 Louise Friederike Christiane. (Nr. 1470.) — Den 8. Mai
 dem Handarbeiter Kloppe ein S., Gustav Heinrich
 Franz. (Nr. 1053.) — Den 9. dem Tuchmacher
 Franke ein S., Julius Hermann. (Nr. 1382^a.)

Ulrichsparochie: Den 20. März dem Musikus
 Tittmann eine T., Theresie Winna. (Nr. 277.) —
 Den 11. April dem Tischlermeister Kohlig ein S.,
 Otto Emil. (Nr. 169.)

Moritzparochie: Den 4. April dem Maurer Luge-
 mann ein S., Johann August Carl. (Nr. 679.) —
 Den 11. dem Hornbrechlermeister Kluge ein Sohn,
 Hermann Gustav Wilhelm. (Nr. 2079.) — Den 19.
 dem Maler Liegel eine T., Elise. (Nr. 552.) —
 Den 21. dem Bäckermeister Oelschig eine T., Anna
 Dorothee Wilhelmine. (Nr. 685.) — Den 22. dem
 Handarbeiter Müller ein Sohn, Wilhelm August.
 (Nr. 600.) — Den 28. dem Getreidemüller Walther
 eine Tochter, Betty Friederike Emilie. (Nr. 2143.) —
 Den 10. Mai dem Schuhmachermeister Walther eine
 T., Johanne Dorothee. (Nr. 574.) — Den 12. ein
 unehel. S. — Den 16. ein unehel. S. (Entbindungs-
 Institut.)

Dankirche: Den 8. Mai eine unehel. T. (Nr. 1053.)
Neumarkt: Den 28. April dem Zimmergesellen Frenz-
 zel ein Sohn, Ferdinand August. (Nr. 1202.) —
 Den 9. Mai eine unehel. T. (Nr. 1095.)

Glauchau: Den 29. April dem Stärkesabrikanten
Nebert ein Sohn, Ernst Wilhelm (Nr. 1964.) —
Den 30. dem Maurer Knöchel eine F., Friederike
Auguste Therese. (Nr. 1915.) — Den 4. Mai eine
unehel. F. (Nr. 1967.)

b) Getraute.

Marlenparochie: Den 16. Mai der Handarbeiter
Michael mit M. S. Selig.

Moritzparochie: Den 16. Mai der Pfefferküchler
Gober mit D. L. verw. Möhl geb. Elstermann. —
Der Schmiedegeselle Dorenwaase mit J. B. K. verw.
Arnold geb. Jonas.

Domkirche: Den 10. Mai der Schweizer Conditor
Caspar Jann mit A. E. Erfurt.

Glauchau: Den 18. Mai der Buchhändler Schmidt
mit C. A. Pfeiffer.

o) Gestorbene.

Marlenparochie: Den 10. Mai des Bürstenmacher-
meisters Kunzemann F., Auguste Clara, alt 1 J.
3 M. Darmentzündung. — Des Feilenhauermeisters
Hesse F., Friederike Charlotte Henriette, alt 1 J. 1 M.
3 W. Lungenentzündung. — Den 14. der Schuh-
macher Brockhaus, alt 71 J. 6 M. Schlagfluß. —
Den 16. der Handarbeiter Lorbeer aus Eisleben, alt
20 J. Wassersucht. — Den 17. des Sattlermeisters
Wolff Ehefrau, alt 31 J. Lungenschwindsucht.

Ulrichsparochie: Den 11. Mai des Bergmanns
Tobel Wittwe, alt 74 J. 7 M. Lungenschlag. —
Den 14. der Handarbeiter Walthar, alt 51 J. 3 M.
Magengeschwür. — Den 15. der Dekonom Sachße,
alt 61 J. 3 M. Magenverhärtung.

Moritzparochie: Den 10. Mai des Salzsiedemeisters
Sondershausen nachgel. F., Johanne Auguste, alt
17 J. Nervenfieber. — Des Schneidermeisters Brä-
ter Ehefrau, alt 28 J. Schlagfluß. — Den 12. des
Handarbeiters Lehmann zu Leipzig S., Friedrich Au-
gust, alt 1 J. 3 M. Wasserkopf. — Den 13. der
Handarbeiter Kobüsch, alt 48 J. Lungenentzün-

ding. — Des Schuhmachers Kummer Wittwe, alt 69 J. Entkräftung. — Den 16. ein unehel. S., alt 3 W. 5 Z. Schlagfluß.

Domkirche: Den 15. Mai des hiesigen katholischen Schullehrers Kohler Wittwe, alt 71 J. 3 W. 3 W. 3 Z. Altersschwäche. — Des Gärtners Sellwig Ehefrau, alt 73 J. 11 W. Schwindsucht.

Neumarkt: Den 10. Mai des Handarbeiters Meißner Ehefrau, alt 32 J. Brustwassersucht.

Glauchau: Den 12. Mai der Tischlergeselle Jahn, alt 29 J. 6 W. Lungensucht. — Eine unehel. F., alt 6 W. Lungenerweichung. — Den 13. des Buchhalters der Cansteinschen Bibelanstalt Engelke F., Anna Cloise, alt 6 J. 3 W. Schlagfluß.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit der durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 23. April d. J. ausgesprochenen Ermächtigung wird hierdurch angeordnet, daß bis zum 1. October d. J. auf den hiesigen Wochenmärkten den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern der Einkauf von Lebensmitteln erst von 9 Uhr Vormittags ab gestattet ist. Nach dieser Bestimmung wird zuerst nächsten Dienstag den 25. d. M. verfahren. Die Uhr des rothen Thurmes gilt als Normaluhr. Die Zwischenhändler und Wiederverkäufer, welche dieser Anordnung zuwider sich an den Wochenmarkttagen mit den Lebensmitteln zu Marktschaffenden Verkäufern in einen Handel einlassen, oder sich zu den Verkaufsstellen derselben drängen, oder die Käufer oder Verkäufer irgendwie belästigen, haben nicht nur strenge Bestrafung wegen Uebertretung der polizeilichen Anordnungen wegen des Marktverkehrs, welche nach §. 187 der Allgemeinen

Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 in Geldbuße bis zu 20 Thlr., für den Unvermögensfall in verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe besteht, sondern auch sofortige Entfernung vom Markte durch die Marktpolizeibeamten zu gewärtigen. Halle, den 18. Mai 1847.

Der Magistrat.

Die Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung in den Pulverweiden soll

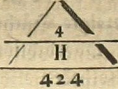
Dienstag den 25. Mai 2 Uhr,
die Verpachtung der großen Rathswiese

Donnerstag den 27. Mai 2 Uhr
an Ort und Stelle stattfinden.

Halle, den 20. Mai 1847.

Der Magistrat.

Am 14. d. M. ist in der hiesigen Packkammer ein

Paket signirt  Baireuth 4 H vorgefunden

worden, zu dem keine Adresse vorhanden ist. Es wird vermuthet, daß das Packet vielleicht hier zur Post gegeben worden, und daß der Aufgeber die Adresse wieder mit zurückgenommen habe. Der Absender wird daher aufgefodert, sich in der Registratur des Ober-Postamts zu melden. Halle, den 19. Mai 1847.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Sonntag den ersten Feiertag Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Montag den zweiten Feiertag um 9 Uhr Gottesdienst (Herr Pfarrer Giese).

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

In diesem Sommersemester können sich wiederum Brustkranke (Erwachsene und Kinder) Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr bei mir zur Untersuchung einfinden und dafür eine entsprechende Bezahlung erhalten.

Brahmer. Kleiner Berlin Nr. 415.

Macassaröl à Fl. 5 Sgr. empfiehlt

F. A. Hering.

Die Strumpffabrikant Lungkwißschen Erben beabsichtigen, ihr in der Mannischen Straße sub Nr. 506 hieselbst dicht am Franckensplatz belegenes Haus, welches geräumige, bequeme und freundliche Wohngelasse, Hof, mehrere Kammern, große Bodenträume, trockne Keller u. s. w. enthält, im guten baulichen Zustande sich befindet und auch durch seine günstige Lage in der Nähe der projectirten neuen Straße durch die Zwinger sich empfiehlt, im Wege des Meistgebots zu verkaufen.

Es ist zur Licitation ein Termin auf den 7. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition anberaumt, in welchem bei annehml. Geboten auch gleich der Zuschlag erfolgt.

Halle, den 20. Mai 1847.

Der Justizcommissar G ö d e c k e.

Bücherauction.

Die bereits früher angezeigte Bücherauction der von Herrn Professor Werner, Oberbibliothekar Dr. N i e m e r i c. nachgelassenen Bibliotheken nimmt Dienstag den 1. Juni d. J. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem gewöhnlichen Auctionslocale alter Markt Nr. 495 im Hofe ihren bestimmten Anfang.

Halle, im Mai 1847.

J. S. Lippert.

Wittekind = Salzbrunnen.

Da die nun in Thätigkeit gesetzte Dampfmaschine eine ausgezeichnet schöne und kräftige Trinksoole reichlich fördert, so benachrichtige ich diejenigen, welche ihre bewährten Heilkräfte benutzen wollen, daß Ihnen sowohl von jetzt ab dieselbe in frischer Füllung zu Diensten steht — als auch daß die Trinkkur an der Quelle am 25. Mai eröffnet wird. Zu beiden ladet freundlichst und ergebenst ein

Z. Thiele.

Bad Wittekind, am 21. Mai 1847.

Gesucht werden 1000 Thaler als erste Hypothek auf ein Gut bei Merseburg durch Kuckenburg, Leipziger Straße Nr. 285.

Vom 25. d. M. sind die neuerbauten und vergrößerten Wellenbäder bei C. Teufcher eröffnet.

500 Zhr., welche auch getheilt werden, desgleichen 100 Zhr. sind auszuleihen. Zu erfragen bei **Lebling** in Nr. 2009 an der Glauchalschen Kirche.

Ein Mädchen, welche in der Küche Bescheid weiß und andere häusliche Arbeit mit verrichtet, findet zum ersten Juni einen Dienst **Schulberg** Nr. 61.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen findet den 1. Juni einen Dienst **Nr. 1498 Steinthor**.

Ein ordentliches Mädchen, welche in der Küche Bescheid weiß, kann sogleich oder zum 1. Juni d. J. einen Dienst finden große Ulrichsstraße Nr. 19.

Ein Bursche sucht Beschäftigung als Laufbursche oder sonst dergl. Zu erfragen **Domgasse** Nr. 885.

Ein geübter Torfmacher kann in Arbeit kommen **Strohhof** Nr. 2107.

Junge Ziegen und Bocklämmer sind zu verkaufen, auch wird daselbst eine gutmilchende Ziege zu kaufen gesucht, große Schloßgasse Nr. 1065.

Ganz gutes Rindfleisch das Pfund 2 Sgr. auf dem Markt an meiner Fleischbank, nachdem in meinen Laden, **Neumarkt**, **Fleischergasse** Nr. 1149, so wie auch gutes Kalbfleisch bei **Friedrich Uhle**, Fleischermeister, Halle, den 20. Mai 1847.

Eine Parthie weiße Reißstangen sind abzulassen beim **Böttchermeister Gustav Cammerath**, Glaucha, lange Gasse Nr. 1801.

E i n l a d u n g.

Zu der den zweiten Pfingstfeiertag im Locale des **Herrn Heyder** auf dem Sandberge stattfindenden Vorstellung: „**Hanswurst im Loche** oder der **Kampf im Finstern**“ ladet ergebenst ein

die **Direction des Liebhabertheaters.**

Gänzlicher Ausverkauf. **D**

Wein assortirtes **Schnittwaarenlager**, befindet sich in dem früher von Herrn **G. Jonson** innegehabten Locale **Rathhausecke** soll und muß binnen kurzer Zeit gänzlich geräumt werden, und verkaufe ich deshalb sämtliche Waaren zu ganz herabgesetzten Preisen.

Michael Preuß.

Rathhausecke.

Zum bevorstehenden **Würfelwiesensfeste** empfehle ich meine wohlbekanntem guten

Honigkuchen, Confectur- und Zuckerwaaren, und bitte um gütiges Wohlwollen. In größern Quantitäten empfangen die werthen Abnehmer **Rabatt**.

Auch lade ich zum **Würfeln** ein.

Zum **Heiter-, Froh- und Lustigsein**.

G. A. Pfautsch.

Frische Bamberger Schmelzbutter und **Sächsische Salzbuter**, ächten ostindischen braunen und weißen **Sago**, ächte **Astrachan-Schotenerböfen**, **Tafel-, Bouillon**, schöne **Catharinen- Pflaumen à 1^{fl} 5 Sgr.**, vorzüglichste **Corre (Rame superieur) à 1^{fl} 6¹/₂ Sgr.**, für 1 **Zhler. 5 fl**, schöne **türkische Pflaumen à 1^{fl} 3 Sgr.**, für 1 **Zhler. 11 fl**, empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Nürnbergger und Culmbacher (bestes **Valersches**) **Lagerbier à Flasche 3 Sgr.**, **Baierschen Malz- zucker** und **Braunschweiger Wumme** bei

Carl Brodtkorb.

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl die **Meße 10 Sgr.**, auch gute **Speisekartoffeln** sind zu haben bei dem **Mehlhändler Löwe** auf dem **Trödel Nr. 798**.

Sommerblumenpflanzen, ausgesuchtes **Sortiment**, und verschiedene **Gemüsepflanzen** sind zu haben im **Garten des Herrn Dr. Allihn**, **Lücke Nr. 1402**.

Trsfengarth.

Hausverkauf.

Das Leipziger Vorstadt Nr. 1654 belegene Haus, enthaltend 5 Stuben, 6 Kammern, Küchen *zc.*, mit Einfahrt, großem Hofraum und Garten, steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei **Jüdicke**.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Kochgelegenheit, Bodenkammer und Keller sind **Johannis** an eine stille Familie kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Eine Stube nebst Kammer mit Meubels vorn heraus ist an eine einzelne Dame oder Herrn zu **Johannis** zu vermieten kleine Steinstraße Nr. 210.

Ein Logis erster Etage von 4 Stuben, 3 Kammern und allem nöthigen Zubehör; auch zwei Stuben nebst Kammern für einzelne Herren sind zu **Johannis** zu vermieten Karzerplan Nr. 244. Das Nähere zu erfragen Leipziger Straße Nr. 324 im Laden.

Ein äußerst elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet, auf Verlangen auch Vurschengelaß, ist zu vermieten. Das Nähere **Brüderstraße** Nr. 202.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Zubehör im Seitengebäude große Steinstr Nr. 130 vom 1. Juli an.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer Stube mit Alkoven, Küche, Kammer und Vorfaal, alles zum Verschließen, auch Keller und Boden, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden auf dem **Strohhof, Vorngrasse** Nr. 2084.

Freundliche Schlafstellen parterre vorn heraus sind zu beziehen **Wallstraße** Nr. 1116.

Auch sind daselbst billige Schuhe zu bekommen, **Guttenberger** das Paar 15 Sgr, flache 12 Sgr.

Meine wohlbekanntten, gutgeschmiedeten Nägel sind fortwährend in allen Gattungen wieder zu haben. Auch kaufe ich **Suß**, und Schmiedeeisen zum höchsten Preise.

G. Braune, Nagelschmidtmeister.
Mauergasse Nr. 1732.

Todesanzeige.

(Verspätet.) Nach Gottes Willen starb ganz sanft und ruhig am 27. April meine inniggeliebte Gattin und unsere Mutter, Dorothee Friederike Mente geb. Lehmann, nach 10wöchentlichem Krankenlager an der Lungenschwindsucht, in einem Alter von 27 Jahren, welches wir allen lieben Freunden und Verwandten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen.

Berlin, den 30. April 1847.

Wilhelm Mente, als Gatte.

Wilhelmine und Wilhelm, als Kinder.

Daguerréotyp - Portrait's

werden täglich bis 6 Uhr gefertigt von S. Weber, Portrait- und Porzellan-Maler, alter Markt Nr. 700.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich mein Bad für Herren in der Vorstadt Glaucha ohnweit dem Apollgarten Nr. 1909.

Albert Gebhardt, Fischermeister.

E i n l a d u n g.

Den zweiten und dritten Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ein und bittet um geneigten Zuspruch
Katsch in Böllberg.

Zum zweiten Pfingstfeiertag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Bernstein in Passendorf.

Den zweiten und dritten Pfingstfeiertag Tanzvergnügen bei
Thusius in Dölan.

Den zweiten Pfingstfeiertag wird zum Tanzvergnügen eingeladen bei
Sergberg in Passendorf.

Freienfelde.

Sonntag den 23. Mai früh Morgens und Nachmittags Gartenmusik von der Familie Drechsler; frischen Speck; und andern Kuchen, auch Waitranf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

